



Stadt Kamen

Niederschrift

STGF

über die
3. Sitzung des Sozial-, Teilhabe-, Generationen- und Familienausschusses
am Dienstag, dem 26.10.2021
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend

SPD

Frau Alexandra Bartosch
Frau Carina Feige
Frau Bärbel Filthaut
Frau Christiane Klanke
Frau Wiebke Kramer
Herr Gökcen Kuru
Frau Ulrike Skodd

CDU

Herr Wilhelm Kemna
Frau Dr. Petra Kleinz
Frau Helga Pszolka
Herr Ernst-Dieter Standop

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Manuela Laßen
Frau Christina Kollmann
Frau Tanja Wronski

FW Kamen

Herr Ulrich Müller

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

FDP

Herr Klaus Hößl

Sachverständige

Frau Daniela Brock
Frau Gabriele Hartleif-Müller
Frau Petra Jung
Herr Heinz Detlef Klafke
Herr Manfred Scholz

Verwaltung

Herr Matthias Breuer
Herr Andreas Eichler
Herr Michl
Herr Willi Präkelt
Frau Hanna Schulze

Gäste

Herr Jochen Baudrexel, GSW
Herr Brinkhues
Frau Kersting
Frau Schmandt

Entschuldigt fehlten

Herr Mehmet Akca
Herr Oliver Bartosch
Herr Helmut Brand
Frau Martina Dulleck-Blumenröhr
Herr Rainer Fuhrmann
Herr Klaus Gödecker
Frau Heike Roß
Frau Kerstin Schneider
Frau Frauke van Lück
Frau Gisela Windmüller
Herr Jörg Wüster

Die Ausschussvorsitzende, Frau **Laßen**, begrüßte die Anwesenden stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Konzeption des Kombi-Bades in Kamen hinsichtlich der Barrierefreiheit und Nutzung durch behinderte Menschen Referenten: Herr Baudrexl, Geschäftsführer GSW und Herr Brinkhus, Geising+Böker GmbH	
3	Vorstellung der Inklusionsbeauftragten des Kreis Unna Referentin: Frau Schmandt, Kreis Unna	
4	Integrationskonzept der Stadt Kamen	142/2021
5	Förderprogramm "Kommunales Integrationsmanagement (KIM) "- Weiterleitungsvertrag Mittelkreis"	141/2021
6	Anregung aus den Behindertenverbänden	
7	Anhörung nach dem Behindertengleichstellungsgesetz	
8	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen wurden nicht gestellt.

Zu TOP 2.

Konzeption des Kombi-Bades in Kamen hinsichtlich der Barrierefreiheit und Nutzung durch behinderte Menschen

Referenten: Herr Baudrexl, Geschäftsführer GSW und Herr Brinkhus, Geising+Böker GmbH

Herr **Brinkhus** referierte anhand einer der Niederschrift beigefügten Präsentation. Details zur Ausgestaltung des Bades sind der Präsentation zu entnehmen. Die Gemeinschaftsstadtwerke treten als eigenverantwortlicher Bauherr auf. Die Nutzung des Bades ist mit einem Kombitarif, der sowohl für Freibad als auch Hallenbad gilt, möglich.

Zu TOP 3.

Vorstellung der Inklusionsbeauftragten des Kreis Unna

Referentin: Frau Schmandt, Kreis Unna

Frau **Schmandt** referierte anhand einer der Niederschrift beigefügten Präsentation. Nach einer Vorstellung der Daten zu ihrer Person schilderte sie die von ihr wahrzunehmenden Aufgaben.

Frau **Wronski** fragte nach, inwieweit die Corona-Pandemie sich auf ihre Arbeit auswirke.

Frau **Schmandt** erwiderte, dass naturgemäß derzeit alle Treffen als Videokonferenz stattfinden würden, was natürlich gewöhnungsbedürftig sei.

Frau **Klanke** erkundigte sich, welchen Stellenwert das Thema einfache Sprache für sie habe.

Frau **Schmandt** erwiderte, dass das zu ihren großen Aufgaben zählen würde.

Herr **Kuru** erkundigte sich, welchen Eindruck Frau Schmandt von der behindertengerechten Gestaltung des Kombibadprojektes gewonnen habe.

Frau **Schmandt** teilte mit, dass nach dem was vorgetragen wurde, der Außenbereich sehr gelungen sei. Abschließend könne sie sich dazu nicht äußern.

Zu TOP 4.
142/2021

Integrationskonzept der Stadt Kamen

Frau **Schulze** meinte einleitend, dass Integration nicht erst seit 2015 ein Thema sei. Dem STFG sei im Vorfeld der Sitzung der Entwurf des Integrationskonzeptes zugegangen. Zur heutigen Sitzung seien wesentliche Merkmale des Konzeptes zudem in Kurzform in einer Präsentation zusammengefasst worden. Diese Kurzform erläuterte Frau Schulze. Sie wies ausdrücklich darauf hin, dass dieses Konzept mit Inklusion nichts zu tun habe.

Herr **Kemna** meinte, dass es sich um ein tolles Konzept handle, falls es denn so realisierbar sei.

Herr **Grosch** äußerte, dass das Gesamtkonzept für diese Sitzung zu spät zugegangen sei. Zur Mitarbeit im Vorfeld sei er niemals eingeladen worden. Von daher sei eine Beteiligung auch viel zu spät erfolgt.

Frau **Schulze** erwiderte, dass hier zunächst einmal Grundlagenarbeit geleistet wurde und die Politik erst zu einem späteren Zeitpunkt eingeschaltet werden sollte. Sie könne aber die Argumentation der Herrn Grosch nachvollziehen.

Herr **Grosch** meinte, dass es sich um ein schlüssiges Konzept handle, was aber auch Schwächen aufweise. So würden beispielsweise die bereits länger hier Lebenden vergessen.

Frau **Klanke** stimmte Herrn Grosch zu, dass das Konzept Lücken aufweise, die gefüllt werden müssen. Dies liege aber daran, dass es sich nicht um eine Studie, sondern um ein erstes Konzept handle.

Herr **Kuru** bedankte sich für das vorgelegte Konzept und meinte, dass man sich hiermit vom bisherigen diffusen Handeln in Richtung Konstruktivismus bewege. Eine systematische Weiterentwicklung sei jetzt von Nöten.

Herr **Grosch** meinte, dass er dieses Konzept unterschreiben würde.

Frau **Schulze** teilte mit, dass für die Veröffentlichung des Konzeptes Mittel bereitstünden. Am 04.11. solle der Entwurf im Integrationsrat vorgestellt werden. Dann würden erneut der STGF und auch der Hauptausschuss beteiligt werden.

Eine Beschlussfassung über das vorgelegte Konzept wurde einstimmig in die nächste Sitzung des STFG geschoben.

Zu TOP 5.
141/2021

Förderprogramm "Kommunales Integrationsmanagement (KIM) "- Weiterleitungsvertrag Mittelkreis"

Frau **Schulze** stellte das Landesförderprogramm **KIM** vor. Hierdurch böte sich der Stadt Kamen die Möglichkeit der geförderten Beschäftigung eines Fallmanagers mit einem Stellenanteil von 1,0.

Frau **Wronski** erkundigte sich, wer für die Koordinierung im Kreisgebiet zuständig sei.

Frau **Schulze** erwiderte, dass für die Bündelung das Kommunale Integrationszentrum zuständig sei.

Herr **Grosch** wies daraufhin, dass man schon lange den Wunsch nach der Beschäftigung eines Integrationsbeauftragten gehegt habe. Er sei gespannt, wie sich die Aufgabe entwickeln werde.

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadt Kamen beteiligt sich an dem Förderprogramm „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“ bei dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKFFI) des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Bausteins II, befristet bis 31.12.2022.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den für die Umsetzung notwendigen Kooperationsvertrag mit der Stadt Bergkamen und der Gemeinde Bönen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.

Anregung aus den Behindertenverbänden

keine

Zu TOP 7.

Anhörung nach dem Behindertengleichstellungsgesetz

hier: Barrierefreie Umgestaltung Bushaltestellen

Herr **Michl** erläuterte ausführlich die Planungen zum barrierefreien Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet Kamen. Er wies darauf hin, dass hierzu bereits in der Sitzung im November 2018 vorgetragen worden sei.

Er stellte anhand einer Übersichtskarte die betroffenen Haltestellen vor und erläuterte die technischen Details. Insbesondere stellte er den barrierefreien Ausbau dar, der die Belange der Barrierefreiheit berücksichtigt.

Es handelte sich im Einzelnen um folgende Maßnahmen:

Am Hang (2 Haltestellen), Händelstraße (2 Haltestellen), In der Kaiserau (2 Haltestellen), Markt (3 Haltestellen), Max-Planck-Straße (2 Haltestellen), Ostring (2 Haltestellen), Secondhand-Kaufhaus DasDies (1 Haltestelle), Südfeld (2 Haltestellen) sowie Mühlenstraße (2 Haltestellen).

Der Ausschuss stimmte den Ausführungen des Herrn Michl zu.

hier: Umbau Brücke Wittenberger Straße

Herr **Michl** erläuterte den geplanten Umbau der Brücke. Anhand eines Schaubildes gab er die technischen Details bekannt.

Der Ausschuss stimmte den Ausführungen des Herrn Michl zu.

hier: Sanierung Geh-/Radweg am Kurler Busch

Herr **Michl** erläuterte das Sanierungsvorhaben anhand einer Skizze, aus der die technischen Details ersichtlich waren.

Der Ausschuss stimmte den Ausführungen des Herrn Michl zu.

hier: Entwurf Sportpark Bergstraße/Heeren-Werve

Herr **Breuer** stellte anhand einer Planskizze die vorgesehene Gestaltung vor. Er erläuterte die behindertenrelevanten Details.

Der Ausschuss stimmte den Ausführungen des Herrn Breuer zu.

hier: Entwurf Grünes Klassenzimmer Heeren Werve

Herr **Breuer** stellte anhand einer Planskizze die vorgesehene Gestaltung vor. Er erläuterte die behindertenrelevanten Details.

Der Ausschuss stimmte den Ausführungen des Herrn Breuer zu

Zu TOP 8.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

keine

gez. Laßen
Vorsitzende

gez. Schulze
Schriftführerin